

GGG NORD

KONZEPT ZUR
LEISTUNGSBEWERTUNG



STAND MAI 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Leistungsbewertung im Fach Deutsch
 - 1.1 Schwerpunkt: „Schreiben“
 - 1.2 Schwerpunkt: „Richtig Schreiben“
 - 1.3 Schwerpunkt: „Lesen“
 - 1.4 Schwerpunkt: „Sprechen und Zuhören“
2. Leistungsbewertung im Fach Mathematik
3. Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht
4. Leistungsbewertung im Fach Religion
5. Leistungsbewertung im Fach Englisch
6. Leistungsbewertung im Fach Sport
7. Leistungsbewertung im Fach Schwimmen
8. Leistungsbewertung im Fach Musik
9. Leistungsbewertung im Fach Kunst

1. Leistungsbewertung im Fach Deutsch

1.1 Schwerpunkt: „Schreiben“ (Schriftlicher Sprachgebrauch)

Klassenstufe 1/2

1. Schreibfertigkeiten (20%):

Die Schüler schreiben flüssig und formklar (Druckschrift/Schreibschrift).

- Buchstabendiktat (1 x pro Hj. – 1.Klasse)
- Abschreiben (1 x pro Hj. – 2. Klasse)

2. Texte verfassen (80%):

a) freies Schreiben

- freies Schreibheft (während der Schuljahre 1 und 2)

b) nach Vorgabe

- kriteriengeleitet (1 x pro Hj. – 2.Klasse)

c) Vorstellen und Überarbeiten von Texten

- Kriteriengeleitetes Überarbeiten (2.Klasse)

(z.B. Nutzen der Wörterliste, Nutzen der Schreibgeheimnisse, Schreibkonferenz)

Klassenstufe 3/4

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den SchülerInnen erbrachten Leistungen in den folgenden drei Teilbereichen:

1. Textproduktion, Textbearbeitung, Textüberarbeitung (50 %):

Die SchülerInnen schreiben *leserlich* „eigene Texte“ verschiedener Textsorten:

- a) appeltive Texte, z.B. Einladung
- b) informative Texte, z.B. Rezept
- c) narrative Texte, z.B. Bildergeschichte

Pro Halbjahr werden 2 Aufgaben gestellt, die unter einem bestimmten Aspekt in Bezug zum Aufsatz überarbeitet werden.

2. Klassenarbeiten (30 %):

- a) Erarbeitung von Schreibkriterien
- b) Üben von Schreibkriterien
- c) Verfassen von Texten auf Grundlage von Schreibkriterien

Pro Halbjahr werden **2 Texte aus unterschiedlichen Bereichen** geschrieben (Einsatz von Wörterbuch, Kriterienbogen nur im 3. Schuljahr) und individuell in der Berichtigung überarbeitet.

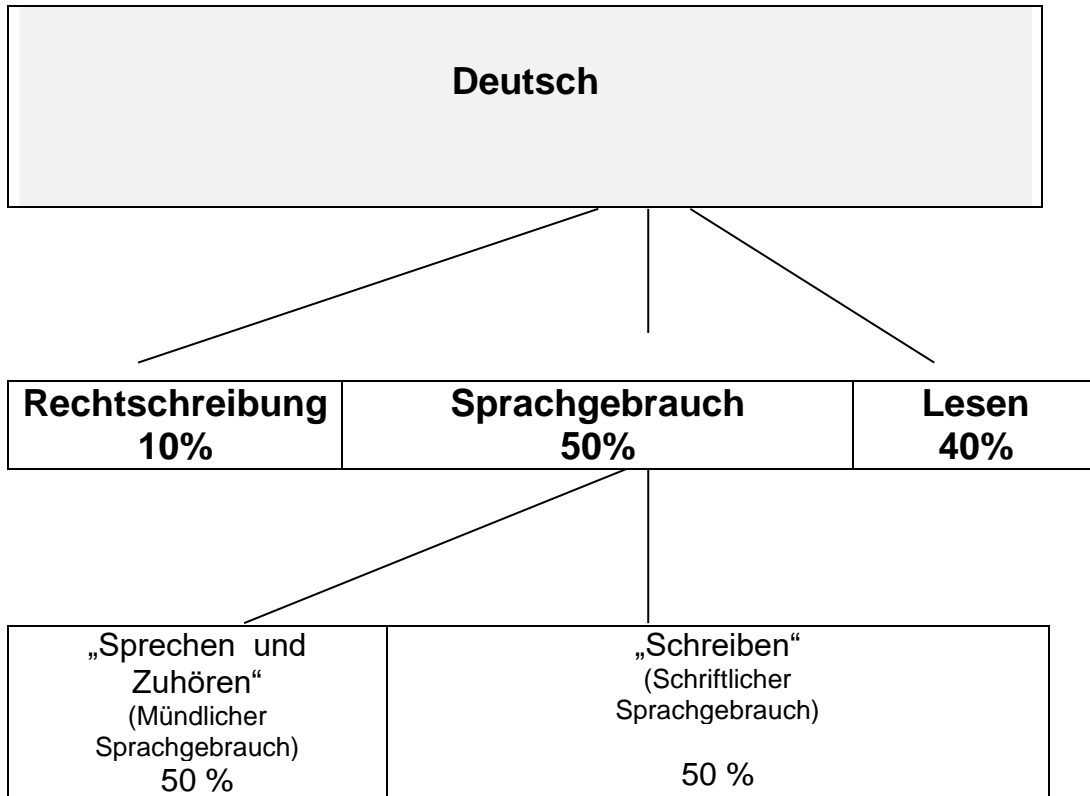
Der Aufsatz wird anhand des Kriterienbogens bewertet.

Bei der Punkteverteilung der Kriterienbögen werden **jeweils zu 50% der Inhalt** und **die Form/Gestaltung** des Textes bewertet.

3. Grammatik: Sprache untersuchen und anwenden (20%):

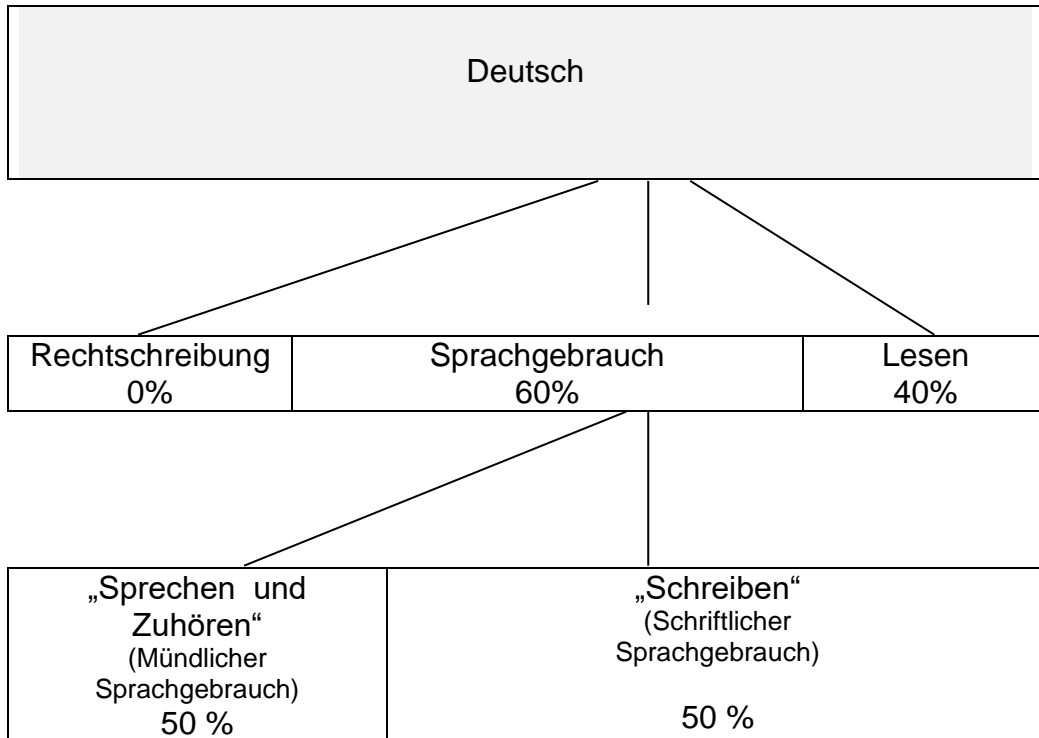
Pro Halbjahr werden 2 Lernzielkontrollen geschrieben.

Prozentuale Bewertung der Teilbereiche im Fach Deutsch 1/2:



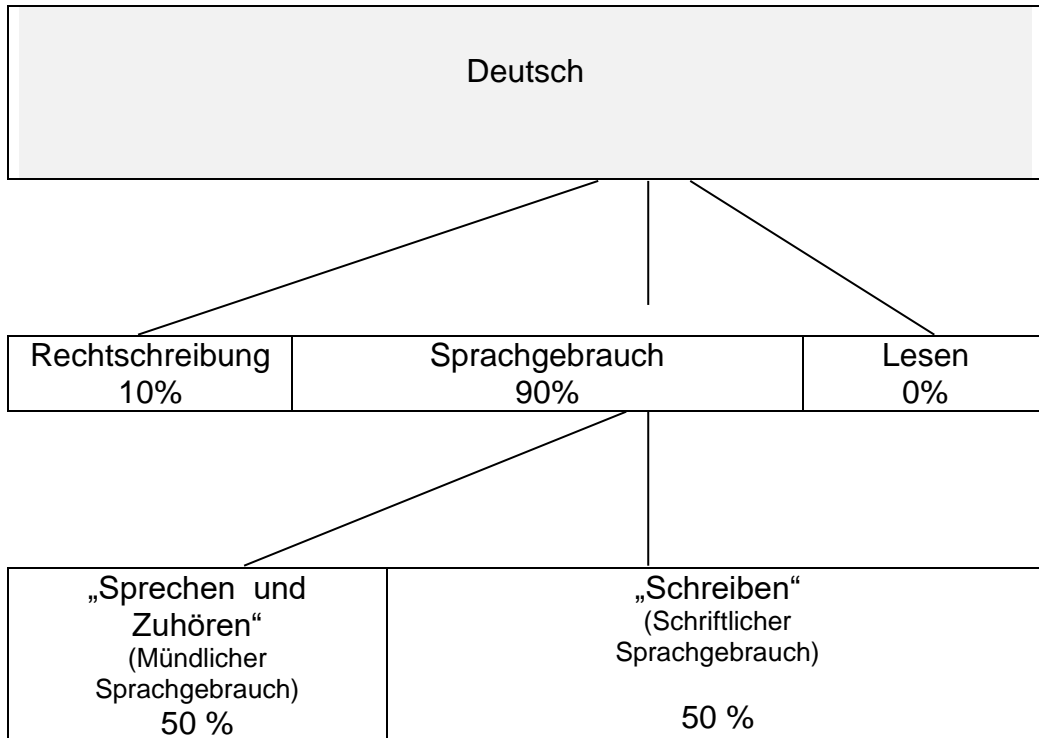
Prozentuale Bewertung der Teilbereiche im Fach Deutsch 1/2:

Note in der Rechtschreibung ausgesetzt



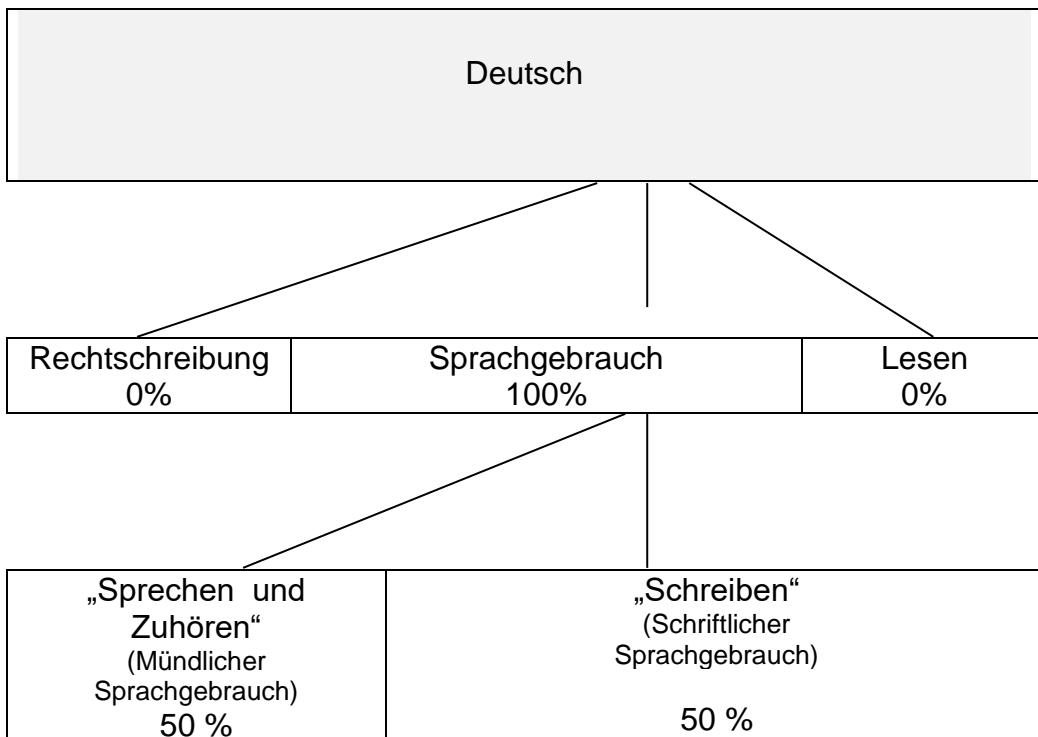
Prozentuale Bewertung der Teilbereiche im Fach Deutsch 1/2:

Note im Lesen ausgesetzt

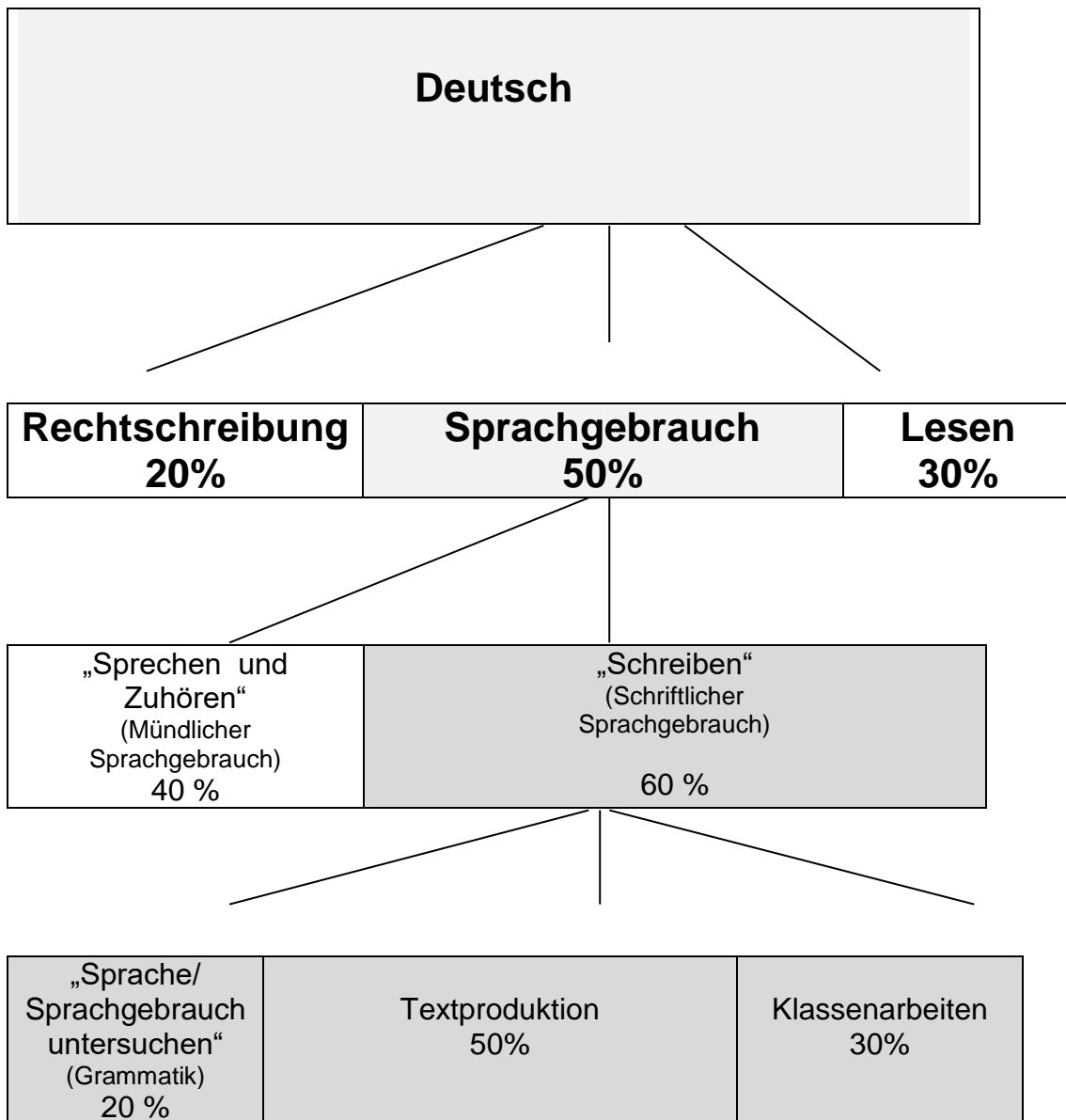


Prozentuale Bewertung der Teilbereiche im Fach Deutsch 1/2:

Note in der Rechtschreibung und im Lesen ausgesetzt



Prozentuale Bewertung der Teilbereiche im Fach Deutsch 3/4:



1.2 Schwerpunkt: „Richtig Schreiben“

Klassenstufe 1/2

Richtig schreiben (10%):

a) Als Grundlage der Leistungsbewertung dienen die eigenen Texte der Schüler und Schülerinnen - Anwendung der besprochenen Rechtschreibmuster (Wortgrenzen, Großschreibung, Endungen...) (50%).

b) Zusätzlich finden regelmäßige Überprüfungen der Rechtschreibleistung statt (50%):

Klasse 1:

- regelmäßige Bild-Wort-Tests
- Buchstabendiktat
- Abschreiben von Wörtern

Klasse 2:

- ABC- / Wörterbuch-Test
- Abschreiben (2 x pro Hj.)
- Sätze schreiben - Anwenden der besprochenen Rechtschreibmuster (1 x pro Hj.)

Klassenstufe 3/4

Lernbereiche

Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase:

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben bekannte Texte mit überwiegend lautgetreuen Wörtern fehlerfrei ab
- nutzen Abschreibetechniken
- wenden beim Schreiben eigener Texte erste Rechtschreibmuster an (Wortgrenzen, Großschreibung, Endungen...)
- nutzen das Alphabet beim Nachschlagen in Wörterverzeichnissen

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4:

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben methodisch sinnvoll und korrekt ab
- verwenden Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben (Mitsprechen, Ableiten und Einprägen)
- kennen grundlegende Regeln der Rechtschreibung und wenden sie in eigenen Texten an
- verwenden Hilfsmittel (Wörterbuch)
- Korrekturtechniken (z. B. Wörter im Wörterbuch nachschlagen)

Es wird erwartet, dass alle lautgetreuen Wörter ab der Klasse 3 richtig geschrieben werden.

Diese Kompetenzen werden von der Lehrkraft auch im Unterricht beobachtet.

Rhythmisierung und Bewertung der schriftlichen Rechtschreibüberprüfungen

Klasse 3/4:

Als Grundlage der Leistungsbewertung dienen die eigenen Texte der Schüler und Schülerinnen.

Zusätzlich finden regelmäßige Überprüfungen der Rechtschreibleistung statt:

Pro Halbjahr werden 3 Tests zu bestimmten Rechtschreibphänomenen geschrieben (siehe Kompetenzerwartung).

Bewertung

0 - 2 Fehler	sehr guter Bereich
3 - 5	guter Bereich
6 - 8	befriedigender Bereich
9 - 12	ausreichender Bereich
13 - 17	mangelhafter Bereich
ab 18 Fehler	ungenügender Bereich

ä, ö, ü- Striche nicht gesetzt → 1 Fehler

Mitdiktierte fehlende Satzzeichen → 1 Fehler

I-Punkt und T-Strich gelten als Flüchtigkeitsfehler, werden markiert, aber nicht bewertet.

Bewertung Abschreibtexte:

0 - 1 Fehler	sehr guter Bereich
2 - 3	guter Bereich
4 - 6	befriedigender Bereich
7 - 10	ausreichender Bereich
11 - 14	mangelhafter Bereich
ab 15 Fehler	ungenügender Bereich

Wörterzahl für Rechtschreibüberprüfung und Abschreibtexte:

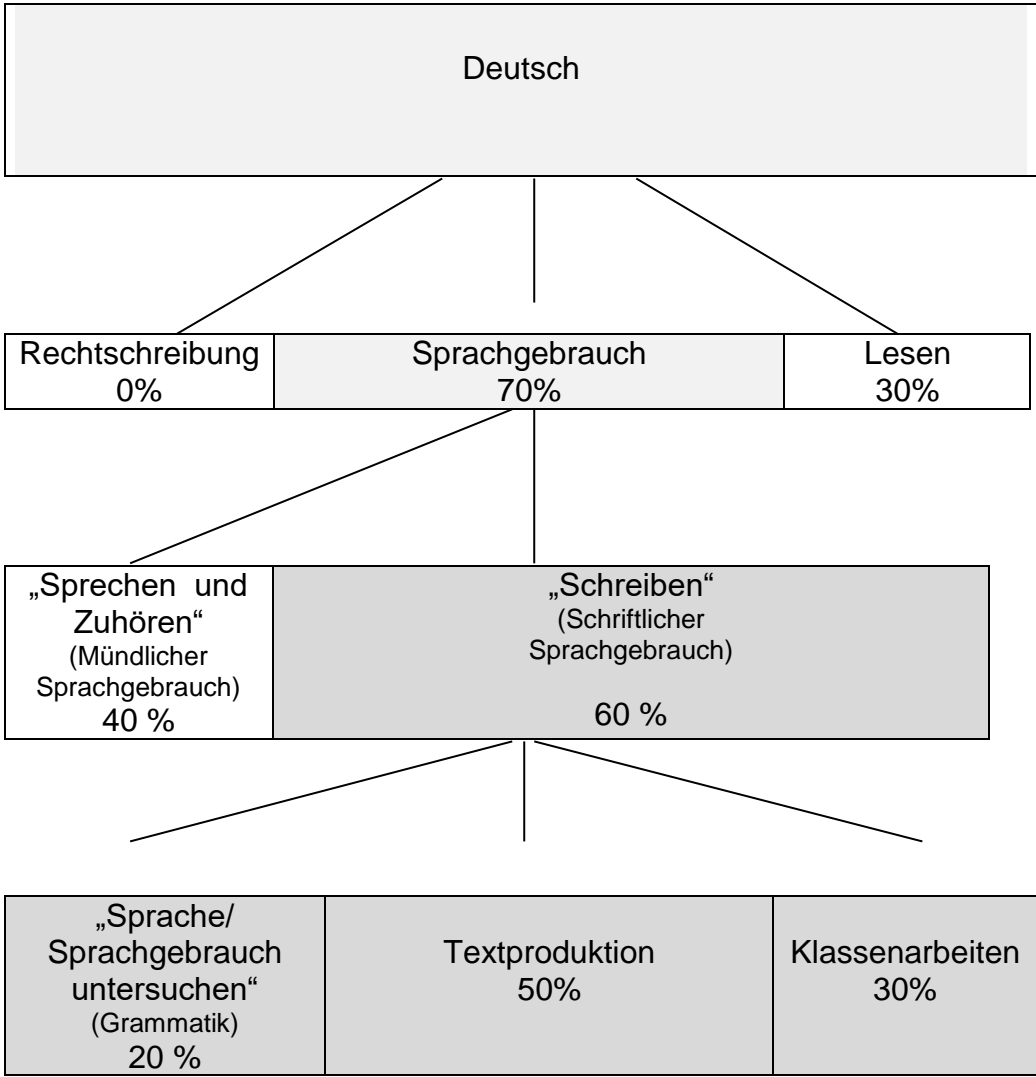
Bis Ende Kl. 2 → 80 Wörter

Bis Ende Kl. 3 → 100 Wörter

Bis Ende Kl. 4 → 120 Wörter

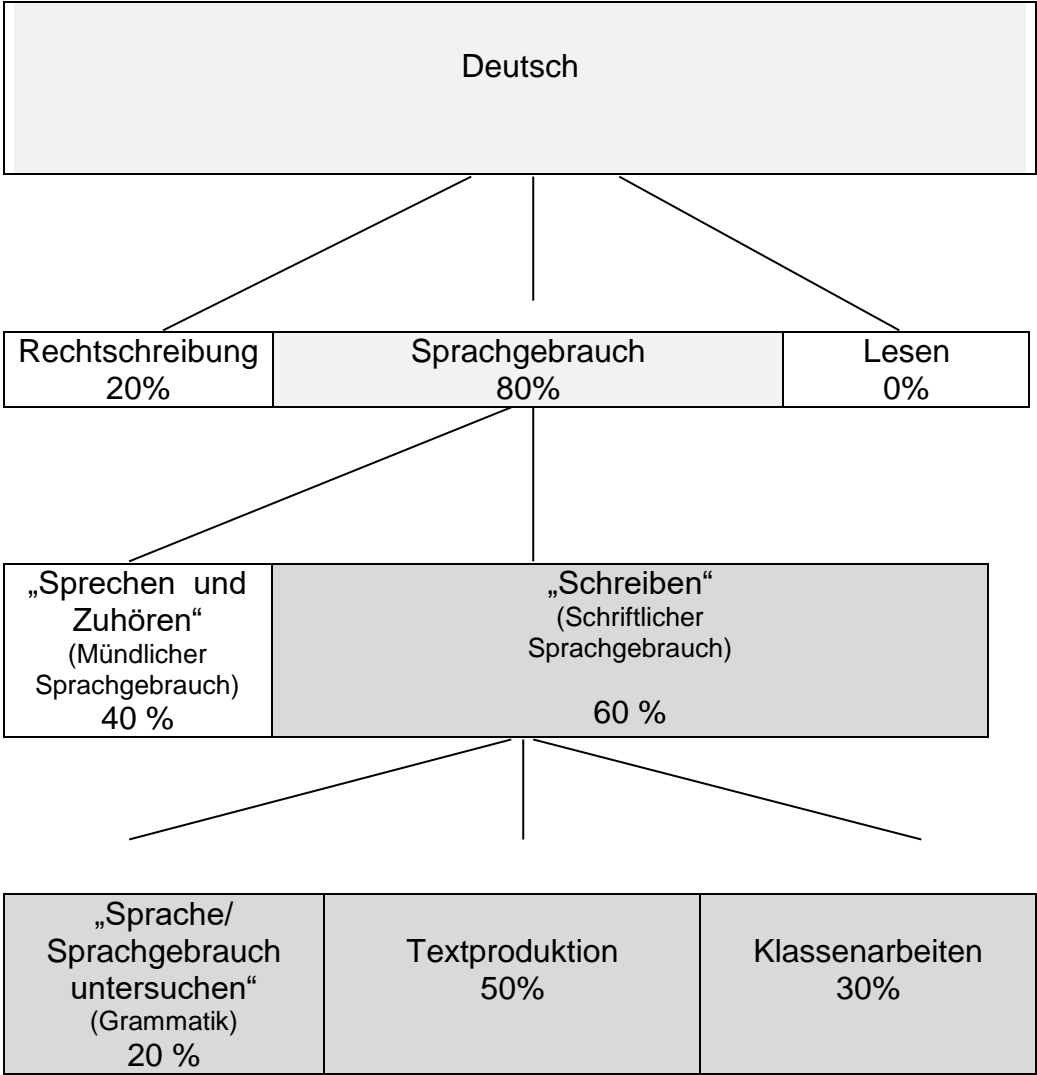
In die Leistungsbewertung fließen die Rechtschreibüberprüfungen und die Abschreib- bzw. Korrekturtechniken zu jeweils 25% und die Rechtschreibung in den eigenen Schülertexten zu 50% ein.

**Prozentuale Bewertung der Teilbereiche im Fach Deutsch:
 Note in Rechtschreibung ausgesetzt**



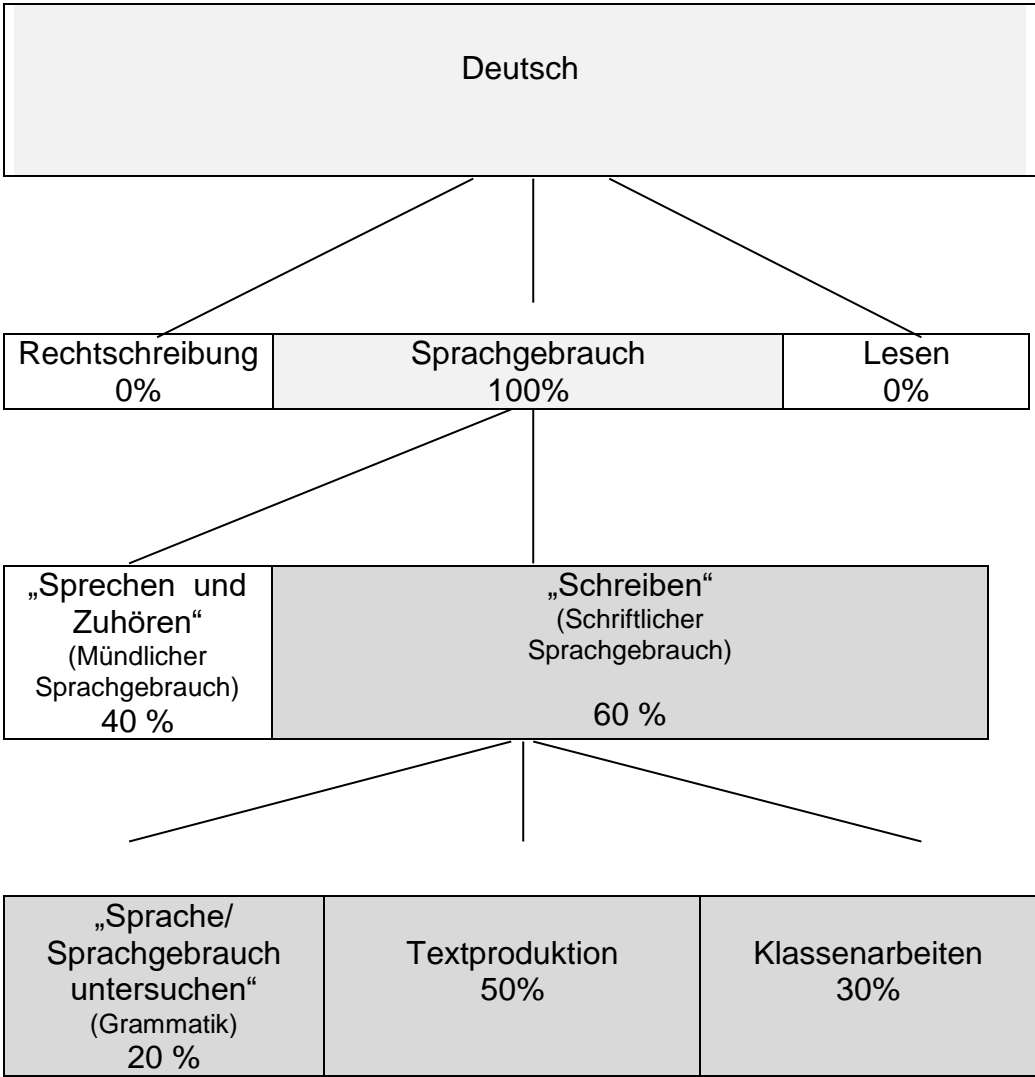
Prozentuale Bewertung der Teilbereiche im Fach Deutsch:

Note in Lesen ausgesetzt



Prozentuale Bewertung der Teilbereiche im Fach Deutsch:

Note in Rechtschreibung und Lesen ausgesetzt



1.3 Schwerpunkt: „Lesen“

Klassenstufe 1/2

1. Sinnentnehmendes Lesen (80%):

Klasse 1:

- Lese- und Malaufträge
 - Silben verbinden (1 x 1. Hj.)
 - Wort und Bild (1 x pro Hj.)
 - Satz und Bild (1 x 2. Hj.)
 - Fragen beantworten (1 x 2. Hj.)

Klasse 2:

- Lese- und Malaufträge
 - Texte (1 x pro Hj.)
 - Fragen beantworten (1 x pro Hj.)
 - Stolperwörterlesetest (1 x pro. Hj.)

2. Texte präsentieren (20%):

Klasse 1 und 2:

- Text auswendig vortragen (1 x 2. Hj.)
- Lesevortrag (1 x pro Hj.)

Lernschwerpunkt:

Leistungsbewertung:

Klasse 3/4

<ul style="list-style-type: none">• Texten gezielt Informationen entnehmen und diese wiedergeben können	30%
<ul style="list-style-type: none">• Bücher und Texte vorstellen und dazu Stellung nehmen	30%
<ul style="list-style-type: none">• Strategien zur Orientierung in Texten nutzen (z.B. Inhaltsangabe, Markieren wichtiger Textstellen, Texte zerlegen, Wörter nachschlagen, illustrieren/collagieren)	20%
<ul style="list-style-type: none">• Unbekannte Texte flüssig und betont vorlesen	10%
<ul style="list-style-type: none">• Texte auswendig vortragen und darstellen (z.B. Gedichte, Dialoge, Szenen)	10%

1.4 Schwerpunkt: „Sprechen und Zuhören“

In ihrer mündlichen Kommunikation sollen die Schülerinnen und Schüler zunehmend ihre Fähigkeiten erweitern, sich verständlich, sprachlich korrekt sowie adressaten- und situationsgerecht auszudrücken. Die folgenden Kompetenzbereiche sind die Grundlage für die unten aufgelisteten Beobachtungsschwerpunkte und ihrer Bewertung.

Kompetenzbereiche

- aktives Zuhören
- zu anderen sprechen
- Szenisch spielen

Bewertungskriterien

- Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit :
- grammatikalisch-korrektes Sprechen, deutlich Sprechen
- Situations- und rollenangemessene Kommunikation:
- Sprechen und Zuhören beachten, Gesprächsinhalte/-situationen beachten

Beobachtungsschwerpunkte:

- Unterrichtsgespräche
- Erzählkreise
- Gespräche in Partner- und Gruppenarbeiten
- Szenische Spielformen (Rollenspiele, Konfliktspiele, Umsetzen von Texten/Textabschnitten, Interaktionsspielen)

Die Leistung im mündlichen Sprachgebrauch setzt sich wie folgt zusammen:

- umfangreichen Wortschatz
- korrekte Satzstruktur und Satzverbindungen
- sachbezogene Äußerung
- Weiterverfolgung von Gedanken
- Äußerung und Begründung eigener Meinung
- Gefühlsäußerungen
- Verständliches Sprechen, die an der Standardsprache orientiert ist (angemessenes Tempo und Lautstärke)
- Funktionsangemessenes Sprechen (erzählen, informieren, Körpersprache)

Klassenstufe 1- 4

Die Leistung im mündlichen Sprachgebrauch setzt sich wie folgt zusammen:

- Verstehend zuhören: 30 %
- Gespräche führen: 30%
- Zu anderen sprechen: 30 %
- Szenisch spielen: 10 %

- Beobachtungsschwerpunkte: Unterrichtsgespräche, Erzählkreise, Gespräche in Partner- und Gruppenarbeiten, Szenische Spielformen (Rollenspiele, Konfliktspiele, Umsetzen von Texten/Textabschnitten, Interaktionsspielen)

2. Leistungsbewertung im Fach Mathematik

Klasse 1

Im ersten Schuljahr wird der Leistungsstand des Kindes anhand der mündlichen und schriftlichen Mitarbeit im Unterricht festgestellt. In regelmäßigen Abständen finden durch das Lehrwerk Lernstandsfeststellungen statt.

Klasse 2 - 4

Im Fach Mathematik werden zwei Beurteilungsbereiche unterschieden:

1. Sonstige Leistungen 60 %
2. Lernzielkontrollen 40 %

Zu 1: Sonstige Leistungen

- mündliche Mitarbeit
- schriftliche Mitarbeit (Heftführung, schriftliche Leistungen im Unterricht, Hausaufgaben)
- punktuelle, kriteriengeleitete Beobachtungen des Lehrers

Zu 2: Lernzielkontrollen

- Es werden mindestens 3 Lernzielkontrollen pro Halbjahr geschrieben.
- Die Arbeiten sind vom Schwierigkeitsgrad ansteigend aufgebaut.
- **Lernzielkontrollen müssen in einer Unterrichtsstunde zu bewältigen sein.**

Notenschlüssel

Für die Zensurierung wurden, bezogen auf die Höchstpunktzahl, folgende Vereinbarungen getroffen:

Sehr gut	100 – 93 %
Gut	92 – 77 %
Befriedigend	76 – 61 %
Ausreichend	60 – 45 %
Mangelhaft	44 – 20 %
Ungenügend	19 – 0 %

3. Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle vom Schüler/der Schülerin erbrachten Leistungen im mündlichen, schriftlichen und praktischen Bereich.

Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Dabei orientiert sich die Lehrkraft an den Kompetenzerwartungen des jeweiligen SU-Bereiches/ Schwerpunkts/ Klassenstufe (siehe Lehrplan Sachunterricht Grundschule).

1. Mündliche Leistungen: 50 %

(Gesprächsbeiträge, weitere Unterrichtsaktivitäten,
z.B. Kurzvorträge, Vorstellen eines Buches/ Gegenstandes)

2. Schriftliche Leistungen: 30 %

- a) Lernzielkontrollen
- b) Lerndokumentationen (u.a. Fachhefte, Lerntagebücher, Versuchsprotokolle, Lernplakate, Portfolios; Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Collagen, Karten)

3. Praktische Leistungen: 20 %

- a) Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen
- b) Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen
- c) Pflege von Tieren/ Pflanzen
- d) Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten
- e) Bauen von Modellen, Schaukästen u.a.

Die SU-Note setzt sich zu 50% aus den mündlichen Leistungen, zu 30% aus den schriftlichen Leistungen und zu 20% aus den praktischen Leistungen des Schülers/der Schülerin zusammen.

4. Leistungsbewertung im Fach Religion

Nach christlicher Überzeugung gilt jeder Mensch unabhängig von seinem Leistungsvermögen als von Gott angenommen.

So ergibt sich im Fach Religion eine nicht messbare und nicht bewertbare innere Seite und eine messbare und bewertbare äußere Seite.

Kriterien für die Leistungsbewertung sind:

- Fragen stellen und christliche Antworten suchen
- der Grad der sachlichen Angemessenheit und der inhaltlichen Relevanz
- die aktive Mitarbeit
- der Grad der Zuverlässigkeit
- die Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten
- das Einbringen von Wissen und Kompetenzen aus anderen Fächern
- die Fähigkeit, bildhafte Sprache zu verstehen
- die Beteiligung an der Mitgestaltung von Lernprozessen

Die mündlichen Leistungen und sonstigen Leistungen (schriftlich/praktisch) fließen zu jeweils 50% in die Leistungsbewertung ein.

Die religiösen Überzeugungen und die religiöse Praxis der Schüler sind nicht Gegenstand der Leistungsbewertung.

5. Leistungsbewertung im Fach Englisch

Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Englisch sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen (mündliche, schriftliche und praktische). Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet.

Klassenstufe 1 (2. Hj.)/2

Lernfreude, individuelle Lernfortschritte und Anstrengungsbereitschaft sind besonders bedeutsam. Die Leistungen werden im Lernprozess beobachtet.

Hörverstehen (erkennen einzelne Wörter/ Wortfolgen wieder; verstehen Schlüsselwörter in einem gehörten Text; etc.) Sprechen (wenden formelhafte, häufig genutzte Frage- und Aussagesätze situationsgerecht an; spielen kurze, geübte Dialoge nach; etc.)	55 %
Leseverstehen (erkennen vertraute Wörter wieder und setzen sie zu Kontexten in Beziehung; etc.)	10 %
Schreiben (schreiben einzelne Wörter und kurze Sätze richtig ab; beschriften selbstständig Bilder anhand einer Vorlage; etc.)	10 %
Sonstige Leistungen (mündliche und schriftliche Mitarbeit; nutzen selbstständig Hilfsmöglichkeiten (z.B. Bildwörterbuch); führen den Englischordner sauber und ordentlich; etc.)	25 %

Klassenstufe 3/4

Die Leistungsbewertung stützt sich im Wesentlichen auf die kriteriengeleitete Beobachtung im Unterricht. Hinzu kommen pro Halbjahr 3 kurze, schriftliche Arbeiten. **(15 Minuten dürfen nicht überschritten werden.)**

Hörverstehen (verstehen Äußerungen und Hörtexte mit vertrautem Wortschatz und entnehmen ihnen auch Detailinformationen) Sprechen (verständigen sich über vertraute Themen mit formelhaften Wendungen und selbstständig konstruierten, einfachen Sätzen)	40 %
Leseverstehen (verstehen lesend Wörter und Sätze und entnehmen einfachen kurzen Texten mit vertrautem Wortschatz relevante Informationen)	10 %
Schreiben (schreiben mit Hilfe von Vorlagen und vorgegebenem Wortmaterial kurze, einfach strukturierte Texte)	15 %
Schriftliche Arbeiten (Zuordnungs-, <i>multiple choice</i> -Aufgaben, etc.)	10 %
Sonstige Leistungen (mündliche und schriftliche Mitarbeit; nutzen selbstständig Hilfsmöglichkeiten (z.B. Bildwörterbuch); führen den Englischordner sauber und ordentlich; etc.)	25 %

Für die Bewertung der schriftlichen Arbeiten wurde, bezogen auf die Höchstpunktzahl, folgende Vereinbarung getroffen:

Sehr gut	100 – 93 %
Gut	92 – 77 %
Befriedigend	76 – 61 %
Ausreichend	60 – 45 %
Mangelhaft	44 – 20 %
Ungenügend	19 – 0 %

6. Leistungsbewertung im Fach Sport

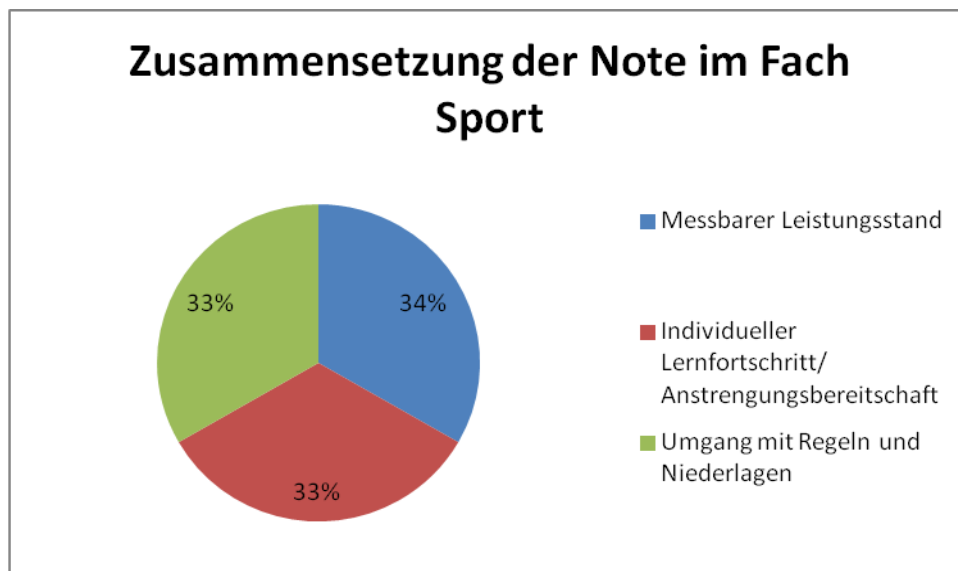
Die Feststellung des Leistungsstandes findet durch gezielte, kriteriengeleitete Unterrichtsbeobachtungen statt. Dabei sind folgende Bereiche Inhalt in jedem Schuljahr:

- Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
- Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
- Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
- Bewegen an Geräten – Turnen
- Gestalten, tanzen Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste
- Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
- Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/ Wintersport
- Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport

Die räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen der GGS Nord ermöglichen es, alle Bereiche in gleichem Maße abzudecken. Der Bereich „Gleiten, Fahren, Rollen wird auf den Rollsport beschränkt. Bootfahren und Wintersport sind durch die örtlichen Gegebenheiten nicht umzusetzen.

Neben dem überprüfbaren Könnensstand von messbaren Leistungen eines Kindes gibt es andere Leistungen, die in einer umfassenden Leistungsbeurteilung erfasst werden müssen. Daher werden folgende Kriterien zusätzlich zur Leistungsbewertung herangezogen:

- Individuelle Voraussetzungen des Kindes (körperliche, psychische und soziale Voraussetzungen von Jungen und Mädchen)
- Anstrengungsbereitschaft
- Individueller Lernfortschritt
- Verhalten gegenüber den Mitschülern
- Verhalten im Umgang mit Niederlagen
- Einhaltung von Regeln und Verabredungen
- Einsatz bei den Bundesjugendspielen



7. Leistungsbewertung im Fach Schwimmen

Bewegen im Wasser – Schwimmen

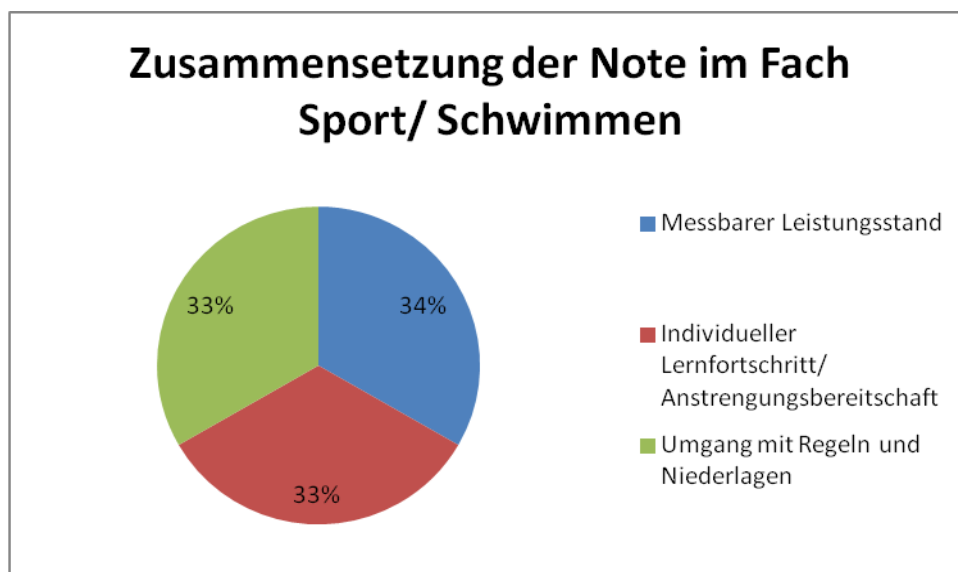
Der Schwimmunterricht wird aufgrund der örtlichen Gegebenheiten der Stadt Siegburg ausschließlich im dritten Schuljahr erteilt. Die Kinder erhalten zwei Stunden Schwimmunterricht in der Woche.

Aspekte der Leistungsbewertung

Der Schwimmunterricht gliedert sich in folgende sechs Aufgabenschwerpunkte:

- sich mit dem Bewegungsraum Wasser vertraut machen/ das Wasser als Spielraum nutzen,
- sich im Wasser etwas trauen,
- vielfältige Sprungmöglichkeiten erfinden und nachvollziehen,
- vielfältige Bewegungsmöglichkeiten unter Wasser erfinden und nachvollziehen,
- Bewegungen im Wasser gestalten,
- elementare Schwimmtechniken erlernen und anwenden.

Zusammensetzung der Schwimmnote



8. Leistungsbewertung im Fach Musik

Kompetenzbereiche:

Musik machen

Musik hören

Musik umsetzen

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Kompetenzerwartungen. Nicht nur Ergebnisse, auch Anstrengungen und Lernfortschritte / Prozesse werden bewertet.

Fachbezogene Bewertungskriterien sind insbesondere:

- Experimentierfreude mit Stimme und Instrumente
- Konstruktives Einbringen individueller und im Unterricht erworbener Kenntnisse
- Unterscheidung von Musikstücken
- Fähigkeit, Beiträge für gemeinsame Vorhaben zu planen und zu realisieren
- Praktische Beiträge in den Lernfeldern
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und –produkte

Mündliche Mitarbeit (Reflexionskompetenz in allen Bereichen, Musik hören und darüber sprechen)

Stufe 1/2: 30 %

Stufe 3/4: 40 %

Praktische Leistungen (Kompetenzbereiche)

Stufe 1/2: 70 %

Stufe 3/4: 60 %

9. Leistungsbewertung im Fach Kunst

Klasse 1/2

Räumliches Gestalten 25%: Kennenlernen, Erproben und Bauen mit unterschiedlichen Materialien (Ton, Knete usw.)

Farbiges Gestalten 25%: Umgang mit verschiedenen Farben (Kreide, Stifte, Deckfarben usw.)

Grafisches Gestalten 25%: Experimentieren mit unterschiedlichen grafischen Darstellungsverfahren (Zeichnen, Drucken)

Die weiteren 25% sind aufzuteilen auf folgende Bereiche:

Textiles Gestalten: Experimentieren mit unterschiedlichen textilen Materialien (Kordel drehen, flechten, sticken, nähen)

Gestalten mit technisch-visuellen Medien: Erprobung gestalterischer Möglichkeiten technisch-visueller Medien (Textgestaltung, Verfremdung von Kopien und Fotografien)

Szenisches Gestalten: Zu den szenischen Spielsituationen passende Ausdrucksmöglichkeiten finden (immer fächerübergreifend)

Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten: Sich mit selbstgestalteten Bildern und Objekten und Kunstwerken anderer auseinandersetzen

Klasse 3/4

Räumliches Gestalten 20%: Planen und Herstellen von Objekten und Räumen mit unterschiedlichen Materialien (z.B. Neugestaltung von Alltagsgegenständen, fantastische Raumgestaltung)

Farbiges Gestalten 20%: Erweiterter, reflektierter Umgang mit Farben/Farbwirkungen und farbigen Materialien

Grafisches Gestalten 20%: Gezieltes Einsetzen grafischer Darstellungsverfahren (Spuren, Muster, Schraffuren, Bildanordnung, Druckverfahren, Schriften)

Textiles Gestalten 20%: Herstellen kleiner textiler Objekte (Lesezeichen, Filzherz)

Die weiteren 20% sind aufzuteilen auf folgende Bereiche:

Szenisches Gestalten: Zu den szenischen Spielsituationen passende Ausdrucksmöglichkeiten finden (immer fächerübergreifend)

Gestalten mit technisch-visuellen Medien: Nutzung von Medien für die Gestaltung von Bildern und Texten (Layout, Werbetexte, Collagen, Kopierer)

Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten: Betrachten, beschreiben und deuten von eigenen Bildern, Objekten und Kunstwerken anderer (historische und zeitgenössische Kunstwerke, Kunst in der Öffentlichkeit)